

Pressemitteilung vom 5. Oktober 2026

München, 5.10.2026

A 3 Regensburg – Passau

Instandsetzung der Donaubrücke Deggenau und der A3-Überführung Natternberg-Fischerdorf

- **Überführung Natternberg-Fischerdorf (St 2074): zweite Bauphase vom 7. Oktober bis Dezember 2026**
- **Donaubrücke Deggenau: laufende Instandsetzungsarbeiten bis Dezember 2026**

Überführung Natternberg–Fischerdorf (St 2074): Zweite Bauphase ab 7. Oktober 2026

Die Überführung der Staatsstraße 2074 zwischen Natternberg und Fischerdorf über die A 3 westlich des Autobahnkreuzes Deggenau wird seit Juli 2026 instandgesetzt. Ab Mittwoch, 7. Oktober 2026, tritt die Maßnahme in ihre zweite Bauphase. Hierfür wechselt die Baustelle von der östlichen auf die westliche Brückenseite. Die Sanierung der östlichen Brückenseite ist dann abgeschlossen. Bis in den Dezember 2026 wird die Bauphase 2 andauern, in der die westliche Brückenseite saniert wird.

Die aktuelle einstreifige Verkehrsführung mit Ampelregelung bleibt während der gesamten zweiten Bauphase erhalten. Insbesondere im Berufsverkehr ist mit Wartezeiten zu rechnen. Die Brücke ist weiterhin in beiden Fahrtrichtungen befahrbar.

Die Instandsetzungsarbeiten an der im Jahr 1980 erbauten Überführung hatten Anfang Juli 2026 begonnen und sollten ursprünglich bis Ende Oktober dauern. Während der Arbeiten zeigte sich ein höherer Sanierungsbedarf als zunächst angenommen. Der zusätzliche Aufwand verlängert die Arbeiten voraussichtlich bis Dezember 2026. Im Zuge der Arbeiten werden die seitlichen Randbereiche der Brücke, die sogenannten Übergangskonstruktionen zwischen Brücke und Straße, die Abdichtung gegen eindringendes Wasser unterhalb der Fahrbahn sowie der Fahrbahnbelag erneuert.

Donaubrücke Deggenau: laufende Arbeiten aufwendiger als geplant

Auch die laufenden Instandsetzungsarbeiten an der Donaubrücke Deggenau werden mindestens einen Monat länger andauern als ursprünglich

vorgesehen. Nachdem im Sommer auf der nördlichen Fahrbahn die Asphaltdecke abgefräst wurde, war erstmals eine flächendeckende Kontrolle der Stahlplatte unterhalb der Fahrbahn möglich. Dabei zeigte sich: Der Instandsetzungsbedarf an der Stahlplatte umfasst mehr Bereiche als zuvor angenommen – auch an den Schutzeinrichtungen ist der Instandsetzungsaufwand größer als geplant. Die erforderlichen Arbeiten am Stahl laufen derzeit. Erst anschließend kann die Fahrbahn auf dem Bauwerk wieder asphaltiert werden. Der zusätzliche Aufwand verlängert die Arbeiten voraussichtlich bis Dezember 2026.

Seit 7. Juli 2026 wird der Verkehr beider Fahrtrichtungen in zwei engen Fahrstreifen pro Richtung auf der südlichen Fahrbahn zusammengeführt, während die nördliche Fahrbahn auf der nördlichen Fahrbahn die Instandsetzungsarbeiten umgesetzt werden. Wegen der unveränderlichen Breite der Fahrbahn auf der Brücke sind insbesondere die jeweils linken Fahrstreifen stark eingeengt. In diesem Bereich gilt daher „versetzt fahren“ und ein Überholverbot für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Aufgrund dieser Verkehrsführung ist insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten weiterhin mit längeren Fahrzeiten zu rechnen.

Ausblick: Instandsetzung der südlichen Brückenhälfte folgt im Frühjahr 2027

Ab voraussichtlich Ende März bis in den Sommer 2027 folgt planmäßig die Instandsetzung der südlichen Brückenseite, während der Verkehr beider Fahrtrichtungen auf der nördlichen Fahrbahn in je zwei erengten Fahrstreifen geführt wird.

Mit der Instandsetzungsmaßnahme der Donaubrücke wird sichergestellt, dass während der Hauptbauphasen zur 6-streifigen Erweiterung in den Folgejahren möglichst keine umfangreichen Sanierungen an der Brücke notwendig werden. So kann die alte Donaubrücke den A 3-Verkehr weiterhin über die Donau führen, bis das erste Teilbauwerk der neuen Brücke südlich der alten errichtet ist und den A 3-Verkehr aufnehmen kann.

Verkehrshinweis und Dank

Die Autobahn Südbayern bittet die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie die Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich der Donaubrücke Deggenau und der Überführung Natterberg–Fischerdorf herzlich um Verständnis und Geduld. Sie empfiehlt, insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten mehr Fahrzeit einzuplanen und die aktuelle Verkehrslage vor Fahrtantritt zu prüfen.

Terminhinweis: Alle genannten Zeiten sind unverbindliche Zielvorgaben auf Basis des aktuellen Planungsstands. Änderungen können sich insbesondere bei Asphaltierungs- und Markierungsarbeiten durch die Witterung oder andere Einflüsse Dritter jederzeit ergeben.

Kontakt:

Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Südbayern – Pressestelle

Tel: 089/54552-3280 | Mail: presse.suedbayern@autobahn.de

Informationen zur 6-streifigen Erweiterung der A 3 zwischen Autobahnkreuz Deggendorf und Anschlussstelle Hengersberg finden Sie unter www.a3-deggendorf.de

Informationen zur aktuellen Verkehrslage finden Sie unter www.bayerninfo.de